

## **Protokoll der 6. Delegiertenversammlung des STV Zug vom Freitag 30. April 2010, im Restaurant Brandenburg in Zug**

- Traktanden:
1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
  2. Genehmigung des Protokolls der DV vom 8.5.2009
  3. Jahresbericht des Vorstandes
  4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Wahlen
  7. Anträge
  8. Verschiedenes

### **Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler**

Roli Aschwanden begrüsst im Namen des Vorstandes die Delegierten der einzelnen Riegen und die anwesenden Ehrenmitglieder. Speziell begrüsst wird als Gast Jörg Kürzi (OK Präsident Quer durch Zug). Entschuldigt haben sich Walter Christen (Revisor), Daniela Herzog (Präsidentin Volleyriege) und Ruth Daniels (Präsidentin Fitnessriege). Es sind 12 Personen anwesend und davon sind 11 Personen stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt somit 6 Stimmen.

Auf die Wahl eines Stimmenzählers wird aufgrund der überschaubaren Anzahl Stimmberechtigter verzichtet.

Im letzten Vereinsjahr mussten wir von folgenden Vereinsmitgliedern für immer Abschied nehmen:

Walter Sigrist, Jg. 1929, gestorben am 20.06.2009, Männer- und Seniorenriege

Robert Wisler, Jg. 1923, gestorben am 12.01.2010, Männer- und Seniorenriege

Die Versammlung erhebt sich im Gedenken an die Verstorbenen und ihren Angehörigen.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **Genehmigung des Protokolls der letzten DV**

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt. Hansruedi Elsener macht auf diverse Fehler im letzten Protokoll aufmerksam.

Traktanden: 2. Genehmigung des Protokolls der DV vom 9.5.2008 anstelle 4.5.2007

Hansruedi Elsener wurde als Stimmenzähler und nicht als Stimmenzählerin gewählt.

Mit den oben aufgeführten Korrekturen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

### **Jahresbericht des Präsidenten**

Roli Aschwanden verliest seinen Jahresbericht und hält Rückblick auf die Vorstandsarbeit sowie auf die vielen Riegen- und Vereinsaktivitäten. Speziell erwähnt werden in seinem Jahresbericht das Ehrenmitgliedertreffen 2009, der Turnfestbesuch der Fitnessriege in Subingen, der 5. Zuger Aerobic-Cup und das 68. Quer durch Zug.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig mit einem Applaus.

Der Präsident gibt den Etat-Bestand des STV Zug bekannt. 190 Mitglieder verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Riegen:

Jugendriege	8 Kinder
Fitnessriege	60 Mitglieder
Volleyball	33 Mitglieder
Männer/Senioren	53 Mitglieder
Frauenriege	33 Mitglieder
Gesamtverein	3 Mitglieder

### **Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Pascale Schriber präsentiert die Jahresrechnung 2009. Sie schliesst per 31.12.2009 mit einer Vermögenszunahme von Fr. 331.70 ab. Dem Aufwand von Fr. 1'370.85 steht ein Ertrag von Fr. 1'702.55 gegenüber.

Das Vermögen per 31.12.2009 beträgt Fr. 11'788.60.

Der Revisor Jürg Burri verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen. Roli Aschwanden dankt Pascale Schriber für die einwandfreie Buchführung und Walter Christen und Jürg Burri für die geleistete Arbeit.

Die Generalversammlung nimmt den Revisorenbericht und die Jahresrechnung einstimmig an.

### **Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet. Roli Aschwanden dankt für das Vertrauen.

### **Wahlen**

Die Riegen haben ihre Delegierten in den Vorstand des Gremiums für ein Jahr gewählt. Nach dem Rücktritt von Ueli Widmer übernimmt neu Jürg Burri als Präsident der Männer- und Seniorenriege die Vertretung im Vorstand.

Somit setzt sich der Vorstand des STV Zug wie folgt zusammen:

Marlis Britt (Frauenriege)  
Pascale Schriber (Volleyriege)  
Jürg Burri (Männer- und Seniorenriege)  
Roli Aschwanden (Fitness- und Jugendriege)

Somit scheidet Jürg Burri als Rechnungsrevisor aus. Walter Christen stellt seine Dienste weiterhin zu Verfügung. Als neuer Revisor wird Heiri Britt (Kassier Männer- und Seniorenriege) vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Die bisherigen Revisoren erhalten für ihre Arbeit im vergangenen Jahr ein Präsent überreicht.

Margrit Weber (Frauenriege), welche den STV Zug in der IG Sport der Stadt Zug vertritt, stellt sich noch für 1 Jahr zur Verfügung. Sie informiert die Anwesenden kurz über ihre Arbeiten in der IG Sport der Stadt Zug. Auch Margrit Weber erhält für ihren Einsatz ein kleines Geschenk.

## **Anträge**

Mit der Einladung zur DV wurde auch ein Antrag betreffend der „Regelung Freud und Leid“ versandt. Jürg Burri informiert die Versammlung über den Antrag und erläutert die zwei vorliegenden Varianten. Grundsätzlich soll die Zuständigkeit für die Ehrenmitglieder (Riege oder Ehrenmitgliedervereinigung) und die Finanzierung der Auslagen geklärt werden.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt. Man einigt sich auf die Variante 2, jedoch mit der Finanzierung durch den Gesamtverein. Die Ehrenmitgliedervereinigung erhält einen jährlich festzulegenden Beitrag an die Unkosten. Der Betrag wird für das laufende Vereinsjahr auf 1000 Fr. festgelegt. Die Ehrenmitglieder erstellen eine Abrechnung über ihre Auslagen. Jürg Burri wird die Regelungen Freud und Leid schriftlich festhalten. Diese Regelungen liegen diesem Protokoll bei.  
Der Antrag wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

## **Verschiedenes**

### **Archivierung**

Roli Aschwanden informiert über den Stand der Archivierungsarbeiten von Gerold Fräfel. Diese sollten bis Ende 2010 abgeschlossen werden und die Akten ans Staatsarchiv überführt werden. Die Riegen werden aufgefordert die Akten bis und mit dem Jahr 2005 ins Archiv zu bringen.

Der Vorstand sucht bereits nach einem kleineren und günstigeren Vereinsarchiv, welches nach Abschluss der Archivierung belegt werden kann.

### **Vereinsjubiläum 2012**

Im Jahr 2012 feiert der STV Zug sein 150-jähriges Bestehen. Um die Feierlichkeiten würdig zu begehen, wurde nach einem OK für die Planung gesucht. Roli Aschwanden informiert, dass sich bisher 10 Personen (einschliesslich Vorstand) aus allen Riegen für das OK zur Verfügung gestellt haben. Auch besteht bereits eine längere Liste mit Ideen und Projekten zum Jubiläum (Ideenbörse).

Roli wird das OK zu einer Startsituation einladen, damit die Planung aufgenommen werden kann.

### **Verabschiedung Ueli Widmer**

Nachdem Ueli Widmer aus dem Vorstand der Männer- und Seniorenriege ausgetreten ist, übergab er seinen Platz im Vereinsvorstand auch an seinen Nachfolger. Roli würdigt die Leistungen und den Einsatz von Ueli Widmer im Vereinsvorstand, welche er in den vergangenen 11 Jahren geleistet hat.

Die Versammlung verabschiedet Ueli Widmer mit einem grossen Applaus und einem Geschenk.

### **VVA / Homepage**

Hansruedi Elsener wird für seine geleisteten Arbeiten im Zusammenhang mit der Vereins-Homepage und der VVA gewürdigt. Nebst diesen Arbeiten leistet Hansruedi enormes als Sekretär beim Quer durch Zug und im OK des Zuger Aerobic-Cup. Roli bedankt sich für den grossen Einsatz und überreicht Hansruedi ein Couvert mit einem symbolischen Lohn.

### **Quer durch Zug**

Jörg Kürzi, als umsichtiger OK Präsident des Quer durch Zug, hat es auch in diesem Jahr geschafft mit seinem OK-Team einen tadellosen Anlass zu organisieren. Nach

reibungslosem Ablauf des Tagesprogramms zeichnet sich auch auf der finanziellen Seite ein grosser Erfolg ab.

Die Versammlung beschliesst, vom Gewinn des Quer durch Zug 2010 einen Betrag von 1000 Fr. der Gesamtvereinskasse zuzuführen.

Roli Aschwanden bedankt sich bei Jörg Kürzi für seinen grossen Einsatz und überreicht ihm ein Präsent.

### **Ehrenmitglieder**

Die Ehrenmitglieder organisieren am 8. Mai 2010 die Landsgemeinde der zentralschweizer Turnveteranen in Zug. Erwartet werden rund 160 Gäste aus der ganzen Zentralschweiz im Burgbachsaal in Zug. Hans Küttel und Fritz Meier aus dem OK informieren kurz über den bevorstehenden Anlass. Das OK greift auf das bewährte Team von der DV des ZGTV vom letzten Jahr zurück.

Fritz Meier informiert, dass das nächste Ehrenmitgliedertreffen voraussichtlich im Herbst 2010 stattfinden wird.

### **Vorstand**

Marlis Britt bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Roli Aschwanden für das grosse Engagement für den STV Zug und überreicht Roli ein Geschenk.

Der Präsident **schliesst um 22.00 h die Delegiertenversammlung** und bedankt sich bei allen Delegierten für die aktive Teilnahme.

Protokoll 13.5.10 / Roli Aschwanden

## **Regelung der Zuständigkeiten im Gesamtverein für Freud und Leid von Ehrenmitgliedern**

---

Die 6. ordentliche Delegiertenversammlung des STV Zug vom 30. April 2010 hat folgenden Beschluss gefasst:

### **Verantwortlich für alle Ehrenmitglieder ist das Komitee der Ehrenmitglieder-Riege**

- Im Todesfall eines Ehrenmitgliedes ist das Komitee verantwortlich für:
  - Druck und Versand einer Todesanzeige an alle Ehrenmitglieder. Falls das verstorbene Ehrenmitglied einer Riege angehört hat, geschieht dies gemeinsam mit der entsprechenden Riege.
  - Organisation einer Kondolenzkarte
  - Geldspende für Grabschmuck oder Spende an eine Organisation, die vom Verstorbenen bestimmt worden ist.
  - Organisation einer Delegation an die Beerdigung / Abdankung
  - Organisation des Fähnrichs
  
- Anlässlich eines hohen Geburtstages eines Ehrenmitgliedes ist das Komitee verantwortlich für:
  - Bereitstellung eines Geschenkes und einer Glückwunschkarte
  - Bestimmung einer Delegation, die dem Jubilar das Geschenk und die Glückwünsche des Vereins überbringt.
  - Als hoher Geburtstag gilt zum ersten Mal der 70. Geburtstag, nachher in 5 Jahresschritten
  
- Allgemeines
  - Sämtliche Kosten im Todesfall oder anlässlich eines Geburtstages gehen zu Lasten der Kasse des Gesamtvereins
  - Das Komitee der Ehrenmitglieder erstellt periodisch, aber mindestens per Jahresende, eine Abrechnung über die Auslagen
  - Allfällige Legate eines verstorbenen Ehrenmitgliedes (sofern dieses nichts anderes bestimmt hat) gehen an die Kasse des Gesamtvereins
  - Allfällige Spenden eines Jubilars (sofern dieser nichts anderes bestimmt hat) gehen an die Kasse des Gesamtvereins
  - Die Höhe der Geldspende im Todesfall oder der Wert des Geschenkes an einen Jubilar wird vom Komitee der Ehrenmitglieder-Riege festgelegt.  
In der Regel beträgt der Betrag ca. Fr. 50.00 für ein Jubiläum und max. Fr. 100.00 für einen Todesfall